

Die Christian-Albrechts-Universität zu Kiel hat erfolgreich Stellen im Bund-Länder-Programm zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses eingeworben und will mehr qualifizierte Frauen für Professuren gewinnen.

An der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel ist am Institut für Theoretische Physik und Astrophysik zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine

Juniorprofessur (W 1) mit Tenure Track für Theoretische Physik

im Beamtenverhältnis auf Zeit für zunächst vier Jahre zu besetzen.

Die Bewerberinnen und Bewerber sollen eine nachgewiesene Expertise auf dem Gebiet der zeitabhängigen Dichtefunktionaltheorie (DFT) oder der DFT-basierten Molekulardynamiksimulationen mit Anwendungen im Bereich der elektronischen Eigenschaften von Festkörperoberflächen oder molekularen Prozessen an Oberflächen aufweisen, die die vorhandenen Expertisen des Instituts für Theoretische Physik und Astrophysik sinnvoll ergänzt. Erfahrungen auf dem Gebiet der Vielteilchentheorie und nachgewiesene Kooperationen mit experimentellen Arbeitsgruppen sind von Vorteil. Die zukünftige Stelleninhaberin/ Der zukünftige Stelleninhaber soll das Fachgebiet Theoretische Physik in Forschung und Lehre vertreten. Erwünscht ist die Bereitschaft zur interdisziplinären Zusammenarbeit in vorhandenen und in Planung befindlichen Forschungsnetzwerken der Physik und der Chemie sowie dem Schwerpunkt „Kiel Nano, Surface and Interface Science (KiNSIS)“. Erfahrungen mit der Einwerbung von Drittmitteln und in der Lehre sind von Vorteil. Im Bereich der Lehre ist die Mitarbeit am Lehrangebot des Instituts entsprechend der gültigen Lehrverpflichtungsverordnung (zunächst 4 LVS, nach erfolgreicher Evaluierung 6 LVS) erforderlich. Erwartet wird die Bereitschaft, Lehrveranstaltungen in deutscher und englischer Sprache abzuhalten.

Auf die Einstellungs Voraussetzungen des § 64 des Hochschulgesetzes des Landes Schleswig-Holstein wird hingewiesen. Nähere Informationen hierzu finden Sie auf der Homepage www.berufungen.uni-kiel.de. Weitere Informationen über die zu besetzende Stelle und die Forschungseinheit erteilt Prof. Dr. Stefan Heinze (heinze@physik.uni-kiel.de).

Aufgrund der Tenure-Track-Option kann die Stelle nach erfolgreicher Qualifizierung und bei Vorliegen der Voraussetzungen nach § 62 Hochschulgesetz des Landes Schleswig-Holstein auf eine W 2-Professur ohne Befristung angehoben werden. Hierzu wird an der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel neben der Evaluierung der Juniorprofessur nach geltender Satzung ein gesondertes Evaluierungsverfahren, in der Regel während der zweiten Phase der Juniorprofessur, durchgeführt.

Die Christian-Albrechts-Universität zu Kiel ist bestrebt, den Anteil der Wissenschaftlerinnen in Forschung und Lehre zu erhöhen und fordert deshalb entsprechend qualifizierte Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Frauen werden bei gleichwertiger Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung vorrangig berücksichtigt.

Die Hochschule setzt sich für die Beschäftigung schwerbehinderter Menschen ein. Daher werden schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Wir begrüßen es, wenn sich Menschen mit Migrationshintergrund bei uns bewerben. Auf die Vorlage von Lichtbildern/Bewerbungsfotos verzichten wir ausdrücklich und bitten daher, hiervon abzusehen.

Bewerbungen sind mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Kopien akademischer Zeugnisse, Schriftenverzeichnis, Verzeichnis der Lehrveranstaltungen, Forschungskonzept) und unter Angabe der Privat- und Dienstadresse mit Telefonnummer in elektronischer Form als ein einzelnes PDF-Dokument bis zum **07.12.2018** an den Dekan der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät, Christian-Albrechts-Universität zu Kiel, 24098 Kiel (berufungen@mnf.uni-kiel.de) zu richten.

